Schritt 1

Samenpapier gründlich befeuchten

Weichen Sie das Samenpapier ordentlich ein – **wir meinen damit wirklich nass machen**! Es sollte so durchtränkt sein, dass es fast beginnt, sich aufzulösen. Nur so können die Samen optimal keimen. Platzieren Sie das feuchte Samenpapier an einem Ort Ihrer Wahl, zum Beispiel im Garten, in einem Blumentopf auf dem Balkon oder in Ihrer Wohnung. Wir empfehlen, Aussaaterde oder Blumenerde zu verwenden. Falls Sie das Samenpapier im Garten einpflanzen möchten, ist die beste Zeit dafür je nach Pflanzenart zwischen Mitte März und Oktober. In der Wohnung können Sie das ganze Jahr über pflanzen.

Schritt 2

Samenpapier mit Erdschicht bedecken

Bedecken Sie das Samenpapier mit maximal 1 cm Erde. Es ist wichtig, dass die Schicht dünn bleibt, damit die Samen ausreichend Nährstoffe, Schutz und Sonnenlicht zum Keimen erhalten. Bei einer zu dicken Erdschicht keimen die Samen langsamer oder gar nicht.

Schritt 3

Regelmässig giessen

In den ersten Tagen sollten Sie das Samenpapier täglich bewässern, damit es stets feucht bleibt. Am besten verwenden Sie eine Sprühflasche, um das Wasser gleichmässig zu verteilen. Falls Sie eine Giesskanne oder einen Becher benutzen, besteht die Gefahr, dass nicht alle Samen genügend Wasser erhalten.

Schritt 4

Licht, Wärme und Geduld

Ihre neuen Pflanzen fühlen sich an einem hellen, warmen Ort am wohlsten. Achten Sie jedoch darauf, dass das Samenpapier nicht zu viel direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, da es sonst austrocknen könnte – und ohne Feuchtigkeit können die Samen nicht keimen. Jetzt heisst es Geduld haben! Nach etwa einer Woche sollten sich die ersten grünen Spitzen zeigen.

Aber Achtung: Die Arbeit ist noch nicht vorbei. Sobald die Keimlinge sichtbar werden, sollten Sie weiterhin vorsichtig giessen und die kleinen Pflanzen gut im Auge behalten. Es reicht, die Erde leicht feucht zu halten – tägliches Giessen ist dann nicht mehr nötig.